

## Für die Sünde tot



**Geht von der Tatsache aus, dass ihr für die Sünde tot seid, aber in Jesus Christus für Gott lebt. Euer vergängliches Leben darf also nicht mehr von der Sünde beherrscht werden, die euch dazu bringen will, euren Begierden zu gehorchen.**

*Römer 6,11-12 (NGÜ)*

Alle Nachkommen des gefallenen Adams werden in sündigem Zustand geboren (vgl. Römer 5,12). Es ist Sünde, getrennt von Gott zu leben. Satan verführt uns zu glauben, dass wir Sinn und Ziel in unserem Leben ohne eine persönliche Beziehung und Gehorsam gegenüber unserem Schöpfer finden werden (vgl. 5. Mose 30,19-20 und 1. Johannes 5,12). In einem Ungläubigen durchdringt die Sünde die alte Natur; dominiert das alte Ich und setzt die Taten des alten Wesens fort. Satan ist der Ursprung aller Sünde (vgl. 1. Johannes 3,8). Er verführt die Menschen, dass sie der Lüge glauben und sich gegen Gott auflehnen.

Als Sie Christus empfangen haben, sind Sie der Sünde abgestorben und ihre Herrschaft über Sie wurde gebrochen. Satan und Sünde sind nicht gestorben; sie sind immer noch stark und verführerisch. Sie brauchen jedoch nicht länger zu sündigen, denn Sie sind tot für die Sünde und leben für Gott in Jesus Christus (vgl. Römer 6,11). Nicht weil Sie es so sehen, sind Sie der Sünde gestorben, sondern weil es so ist, sehen Sie es so. In Christus sind Sie bereits tot für die Sünde.

Paulus sagt weiter, dass wir unseren Körper nicht als Werkzeug der Ungerechtigkeit benutzen sollen (vgl. Römer 6,13). Denn sonst würden wir der Sünde erlauben, in unserem sterblichen Leib zu herrschen. So ist es zum Beispiel geradezu unmöglich für jemanden, eine sexuelle Sünde zu begehen, ohne dabei den Körper als Werkzeug des Unrechts zu benutzen und dadurch die Sünde herrschen zu lassen.

Bitten Sie den Herrn, Ihnen aufzuzeigen, wie Sie Ihren Körper falsch benutzt haben, besonders sexuell. Sagen Sie diesem Unrecht, dieser Sünde ab und unterstellen Sie dann Ihren Leib Gott als ein lebendiges Opfer. Es ist Ihre Verantwortung, Ihr Leben nicht mehr von der Sünde beherrschen zu lassen und Ihren Begierden nicht mehr zu gehorchen (vgl. Römer 6,12).



**Lieber Herr, ich weiss, dass die Macht der Sünde in meinem Leben gebrochen ist. Hilf mir, im Licht dieser Wahrheit zu leben, damit ich mich von aller Sünde distanzieren und meinen Leib unter Deine Herrschaft stelle.**

